

**Zusammenfassung des Zuwendungsantrags Lo 001/20**  
**Filmprojekt: Marina Zwetajewa – „Über Deutschland“**

**1. Thema des Films: Marina Zwetajewa (1892-1941 (Selbstmord))**

- bedeutende russische Dichterin des 20. Jh.
- Z. verbrachte als 17jährige 3 Monate im Sommer 1910 in einer Loschwitzer Pastorenfamilie um Deutsch zu lernen, daraus geht 1919 der dem Film zu Grunde liegende 14-seitige Text „Über Deutschland“ hervor.
- Sie erlebte den Kurbetrieb im Lahmann-Sanatorium in seiner Hochzeit und lehnt ihn ab, weil die Kurgäste unpolitisch und realitätsfern sind und Geld und Hochmut feiern.
- Sie liebt zeitlebens die deutsche Kultur und unterhält Kontakt zu Deutschen Schriftstellern wie Boris Pasternak oder Rainer Maria Rilke.
- Ihre Familie wurde von den Kommunisten verfolgt, Zwetajewa war bis zu Stalins Tod in der Sowjetunion verboten.

**2. Hersteller des Films:**

- Produzent Reiner J. Nagel, Einzelunternehmer mit „ostwärts film“, Schirgiswalde-Kirschau, gegründet 2012, produziert Filme aus und über die Regionen, die es sonst schwer hätten oder nie entstünden, Produktionen für den RBB, für Stiftung für das sorbische Volk etc.
- Regie, Idee, Recherche: Bernhard Sallmann aus Österreich stammender Lausitzer, dreht vor allem sehr einfach gehaltene Filme über die Lausitz, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, stellt umfangreiche Recherchen dafür an, Diplom: „Die Freiheit der Bäume“ (Pücklerpark Bad Muskau)

**3. Film**

- Essayfilm, 60 – 80 Min
- Grundlage: „Marina Zwetajewa: Ausgewählte Werke: Ich schicke meinen Schatten voraus.“ Band 1: Prosa. Aus dem Russischen von Elke Erb, Ilma Rakusa, Marget Schubert und Marie Luise Bott. Suhrkamp Verlag Berlin 2018. Darin ist der 14-seitige Text „Über Deutschland“ enthalten.
- Loschwitzer Stationen: Standseilbahn, Schwebebahn, Pferd-Mensch-Statue Kentaur Chiron nahe der Mordgrundbrücke, Norwegerhaus der Pastorenfamilie Bachmann am Rissweg 14, Terrasse Luisenhof, Dresdner Heide, Lahmann-Sanatorium, Parkhotel, Lingnerschloss
- Die Sprecherin reflektiert vor diesen Stationen den Zwetajewa-Text „Über Deutschland“ als Lobpreisung der deutschen Kultur.
- Der Film wird mit Fotografien aus der damaligen Zeit des Loschwitzer Fotografen Ernst Hirsch sparsam durchsetzt.
- Es tritt eine Sprecherin mit Zwetajewa-Texten auf, aber es wird kein „Kostümfilm 1910“.
- Drehzeitpunkt März 2020 (morgens und abends) – wegen des Frühjahrslichtes und der noch kahlen Natur
- Ein Vertrag mit dem Suhrkamp-Verlag existiert. Der Suhrkamp Verlag erteilt Filmrechte für Kinos, Festivals, Museen gegen Vergütung. Rechte für DVS, Streaming-Dienste etc. können folgen.
- Lt. Rechteübertragung zwischen Autor Sallmann und Produzent Nagel werden Urheberrechte an Stoff und Titel übertragen für alle Medien, Verfahren und Systeme insbesondere öffentliche und nicht-öffentliche Vorführzwecke, Sendezwecke und zur gewerblichen Herstellung und Verbreitung von Verfielfältigungsstücken.
- Vermarktung siehe Auswertungskonzept. Dem Antrag sind zahlreiche LOI (Letter of Intent – Absichtserklärungen) beigelegt, am Film mitzuwirken bzw. diesen aufzuführen.